

# Marktkrümpfschau

Telegramme: Reichsgartenbau, Berlin

des Reichsverbandes des deutschen Gartenbaues e. V.

Fernsprecher: Berlin, Hanfa 8608-13

Der Marktkrümpfschau liegen Wochenstichtberichte von 25 Märkten, darunter 14 Großmärkten, zugrunde.

## Gemüse

Bei weiterhin hartem Angebot blieb die Marktlage und die Preislage im allgemeinen auch in der Berichtswoche unverändert und der Absatz ließ sich durchweg noch sehr zu wünschen übrig. Eine Ausnahme bildete lediglich der Absatz an Gewächshausgurken, der sich besserte, da das Angebot in Freilandgurken nachgelassen hat. Der Absatz an Weiß- und Wirtsgurken konnte gegenüber der letzten Berichtswoche etwas zunehmen. In Gemüsebohnen war die Marktlage noch immer ruhig. Es ist jedoch zu erwarten, daß bei Anhalten der kalten und regnerischen Witterung der letzten Tage hierin und bei den übrigen Gemüsearten eine Besserung der Marktlage in den nächsten Tagen eintreten wird.

### Durchschnittsnotierungen im Handel

Blumenkohl I 20-40, II 5-20, Freilandkohlrabi 3-5, Winterrettich 6-15, Sellerie 6-15, Porree 1,00-5, Kopfsalat I 3-10, Endivienkohl 4-7,50, Gewächshausgurken I 15-30, Kostengurken I 15-40 (Wassig 5-7) RRR. je 100 Stck., Petersilie grün 0,25-0,40 RRR. je 1 Pfund, Weißkohl 1,20-3,40, Rotkohl 3-7, Wirtsgurken 2,40-8, Rosenkohl I 25-40, Röhren 1,50-7, Rote Rüben 3-10, Kohlrüben 3-5, Winterrettich I 40-50, Schnittspinat 10-20, Wurzelspinat 2-12, Freilandblaugurken I 3 bis 9, Freilandblaugurken (9-15 cm) 1,50-8, Pfeffergurken (5-6 cm) 10-25, Senfgurken 5-8, Treibhauskohl 10-25, Freilandtomaten 4-10, Zucchini 2-8, Grüne Bohnen 4 bis 12, Pflanzbohnen 4-15, Grüne Stangenbohnen 6-15, Mohlkampfbohnen 10-20 RRR. je 50 kg.

## Obst

Das anhaltende reichliche Angebot und der dadurch verursachte Preisrückgang an Weintrauben beeinflusste die Marktlage weiterhin ungünstig. Eine Ausnahme hiervon machten nur Tafelbirnen und Tafeläpfel, von denen besonders die Sorten „Clapps Liebling“, „Prinzess Marianne“ und „Gravensteiner“ lebhaft nachgefragt waren, ohne daß sich jedoch die Preislage dafür nennenswert verbessern konnte. Gute Nachfrage bestand ferner für Pfäumen, der allen Dingen für bessere Qualitäten, die trotz reichlichen Angebots fast durchweg glatten Absatz finden und infolgedessen leicht im Preise anzulegen konnten.

Die Anfuhr ausländischer Pfirsiche war noch immer zum Großteil für den Absatz heimischer Erzeugnisse unverändert hart.

### Durchschnittsnotierungen im Handel

Tafeläpfel 25-32, Äpfel 15-22, Herbst- und Winteräpfel 5-15, Tafelbirnen 25-42, Äpfel 15-24, Herbst- und Winteräpfel 5-12, Pfirsiche 20-35, Mirabellen 10-15, Reineclauden 13-18, Pfäumen und Zwetschen 10 bis 20, Edelpfäumen 15-25 RRR. je 50 kg.

Mün., den 9. September 1930.

Kistral. Äpfel 15-19, ungar. Äpfel 20 bis 23, holl. Äpfel 20-32, Kochäpfel 8, ausl. Äpfeln 25-45, holl. Äpfeln 18-25, Kochbirnen 7-18, Zwetschen 10-14, südw. Preiselbeeren 25-30, holl. 25-28, holl. Pfirsiche 25-60, ausl. 28-70, holl. Weintrauben 30 bis 35, ital. 28-35, franz. 28-35, Brüssel. 75-120, holl. 80-100 RRR. je 50 kg.

## Schnittblumen und Topfpflanzen

Eine Besserung der schlechten Geschäftslage an den Blumenmärkten hat sich auch in der letzten Woche nicht durchsetzen können, da überall weiterhin ein überreiches Angebot an Sommerblumen, vor allem an Dahlien und Astern bestand und die Preise — nach Möglichkeit — noch weiter absinken ließ. Das Angebot übertraf bei weitem die Nachfrage. Eine Belebung des Geschäftes wird erst dann eintreten können, wenn die ungewöhnlich in allen Teilen des Reiches herrschende kältere und feuchte Witterung weiter anhalten wird und ihre Auswirkung die Nachschaffung der Märkte mit Freilandschnittblumen unmöglich machen wird.

### Durchschnittsnotierungen im Handel

Schnittblumen: Rosen I 15-20, II 7-12, Freilandrosen, lang (20 cm) 5, kurze 3, Edelnelken I 30, II 24, Chrysanthenen 1,50-6, Chrysanthenen I 80, II 60, Dahlien, lange 2 bis 3, kurze 1,50-3, Gladiolen 4-8, Paphos 2, Astern 1,20-3, Veilchen 1,50, Calendula 2, Zinnien 2, Antirrhinum 1,50-2, Adiantum 3 bis 6, Wirtspflanzen 1,25-2,50 RRR. je 100 St., Xiphioiden 1,25-2,50, Xaruba 1-5 RRR. je 1 Stck.

Topfpflanzen: Kaktus in allen Preislagen, Cyclamen 0,60-3, Primula etc. 0,50 bis 0,75, Chrysanthenen mehr, und großbl. 1,50-2, da kleinbl. 1,00-2,50, Begonien 1-3, Pelargonien jun. 0,40-0,75, Buchsbaum-Büchse 0,25-0,75, Kolospalmen 1,50-2,50, Acanthaceen 1,00-1,50, Nepenthes 1-3, Preiselbeeren 1-1,50, Xiphioiden 1,25-2,50, Xaruba 1-5 RRR. je 1 Stck.

Berlin, den 9. September 1930

Schnittblumen: Rosen I 1,50-2,50, II 0,50-1, Freilandrosen 0,20-1, Edelnelken I 1,50-2, II 1, Chrysanthenen 0,60

## Marktberichte

Berlin, den 10. September 1930.  
Inländisches Gemüse: Weißkohl 1,70-3, Berl. Gärtnerware 1,75-3, Wirtsgurken 1,75-3, Berl. Gärtnerware 1,75-3, Rotkohl 2,50-4, Berl. Gärtnerware 2,50-4, Rosenkohl 25-30, ungar. Röhren 2-3, gewöhnliche 3-4, Kohlrüben 3-4, Rote Rüben 3-4,50, Grüne Bohnen 4-9, feine 10-18, Wachsbohnen 10-15, Erbsen 25-45, Spinat 8-13, Blattspinat 12-18, Schmorgrün 3-6, Einlegegurken 5-8, Senfgurken 6-10, Preiselbeeren 25-30, junger Winterrettich 35-40, Mischel 4 bis 4,50, Tomaten 2-5, Treibhauskohl 6-10, Pfefferlinge 45-52, Grünkohl 10-18, Steinpilze 30-50 RRR. je 50 kg, Blumenkohl 10 bis 25, Erbsen 10-25, Pittauer 10 bis 25, Salat 5-15, Treibhausgurken 12-28 RRR. je 100 Stck., Karotten 6-10, Petersilie je nach Größe 3-5 RRR. je 100 Bund, Freilandkohlrabi 0,90-1,40, Rettiche 2-5, Sellerie je nach Größe 3-15 RRR. je 1 Schod, Rabies 0,80-1,40 RRR. je Schodbund.  
Inländisches Obst: Holl. Blumenkohl 20-30, holl. Gurken 12-30, holl. Salat 12-15 RRR. je 100 Stck., holl. Tomaten 12 bis 18, ungar. Preiselbeeren 4-5, ital. 5,00-6 RRR. je 50 kg.  
Obst: Kochäpfel 8-23, ungar. 16-28, holl. 15-24, Äpfel 15-30, ital. 12-20, holl. Tafelbirnen 22-42, Kochbirnen 10-24, ital. 20-50, Äpfel 20-34, köpfige 15-28, südmilch. 16-25, holl. 12-25, Pfäumen, holl. 13-16, ungar. 23-28, holl. 25-28, Pfäumen

beeren 30-30, Preiselbeeren 25-35, südmilch. 20-28, Pfirsiche 12-30, ital. 23-60, Weintrauben holl. 70-80, ital. 25-35, franz. 20 bis 40 RRR. je 50 kg.  
Marktlage: Obst und Gemüseerzeugung reichlich, Geschäft ruhig, Preise wenig verändert.  
Stuttgart, den 6. September 1930  
Inländisches Gemüse: Blumenkohl I 10-20, Kopfsalat I 6-12, Endivienkohl 6-12, Winterrettich 6-10, Sellerie 10-20, Porree 3-10, Gewächshausgurken 10-40 RRR. je 100 Bund zu 10 Stck., Petersilie grün 0,40-0,50 Reichsmark je 1 Pfund, Rabies 6-10, Sommerrettich 10-12 RRR. je 100 Bund zu 10 Stck., Weißkohl 4-5, Rotkohl 7-8, Wirtsgurken 6-7, Schnittspinat 10-12, Freilandkohlrabi 4-6, gewöhnliche Röhren 1 5-7, Rote Rüben 3-10, holl. Preiselbeeren 25-30, holl. Pfirsiche 25-60, ausl. 28-70, holl. Weintrauben 30 bis 35, ital. 28-35, franz. 28-35, Brüssel. 40-45, Weintrauben 32-40 RRR. je 50 kg.  
Marktlage: Sehr reichliche Zufuhren, lebhafter Verkauf. Das Hauptinteresse bestand für Tomaten, Salate, Rettiche, Blumenkohl und Bohnen. Ueberhände blieben in Kohlraben und Karotten. In Obst waren Zwetschen, welche sehr hart angekauft waren, nicht alle abzuleben.  
Inländisches Obst: Tafeläpfel 20 bis 35, Tafelbirnen 20-38, Weintrauben 32 bis 35, Preiselbeeren 25-32, Pfirsiche 25-40, Reineclauden 14-20, Edelpfäumen 8-12, Zwetschen 11-16 RRR. je 50 kg, ausl. Pfirsiche 40-45, Weintrauben 32-40 RRR. je 50 kg.  
Marktlage: Sehr reichliche Zufuhren, lebhafter Verkauf. Das Hauptinteresse bestand für Tomaten, Salate, Rettiche, Blumenkohl und Bohnen. Ueberhände blieben in Kohlraben und Karotten. In Obst waren Zwetschen, welche sehr hart angekauft waren, nicht alle abzuleben.

## Obsternte-Aussichten in anderen Ländern

In der Jentcal- und Weisweiz verbleiben sich die Ernteaussichten eher, während sie sich in der Obstweiz etwas verbessert haben. Es kann kaum mit einer halben Normalernte gerechnet werden. In Äpfeln werden circa 40-45%, an Birnen 4-1/2 einer Durchschnittsernte erwartet werden können. Dagegen heißt der Zwetschen- und Baumzuckerertrag an vielen Gegenden über eine halbe Normalernte dar. In einigen Gegenden des Berner Oberlandes wurden die Apfelbäume ausfällig stark von einem Blattläusenplag heimgegriffen, der auch auf die Früchte übergeht und ein schädliches Abfallen verursacht.

Nach den Ernteaussichten kann der Inlandlagerobstbedarf gedeckt werden. Bestimmten vermuten aber jetzt schon abnorme Marktverhältnisse; vielleicht auch aus der Tatsache heraus, daß das diesjährige Weisweiz ziemlich spärlich vorhanden sein wird. Es werden ziemlich hohe Weisweizpreise bezahlt werden müssen, die auch die anderen Obstpreise und die Ernteaussichten beeinflussen werden.

bis 0,60, Chrysanthenen 6-12, lange Dahlien 1,50, kurze 0,50-0,75, Franzdahlien 0,50, Gladiolen 0,50-1,50, Ranunkeln 0,25, Lilien 5-8, Thior 0,25, Solibago 0,25-0,30, Pelonum 0,25, Bergkristall 0,25, Keleba 0,25, Paphos 0,20, Astern 0,60-0,80, Veilchen 0,20, Calendula 0,60-0,10, Zinnien 0,25-0,75, Antirrhinum 0,20, Cosmos 0,20, Adiantum 0,25-1,25, Wirtspflanzen 1,50 (100 St.), Cyclamen 0,50 Reichsmark je 1 Dtz., Xiphioiden Spreng. 4-8, pflan. 10-15 RRR. je 1 kg.

Topfpflanzen: Rosen 1,25-1,50, Cyclamen 0,75-1,50, Glorinien 0,75, Primula etc. 0,50, Chrysanthenen, einzl. 1,25, kleinbl. 1, Begonien 0,75-1,50, Jempferl. 0,50, Buchsbaum-Büchse 0,50, Hochstämme 1,50-2, Chamaerops, Kolospalmen, Acanthaceen in allen Preislagen, Nepenthes 1,50-2,50, Preiselbeeren 0,75, Antirrhinum 0,50, Sparganthen 1-2,50, Caprus 0,75, Pirus elatior 1,50 bis 5, Kaktus: Agave 1, Gladiolen (Thompsoni) 0,75, Astern 0,35, Campanula I RRR. je Stck. Marktlage nach wie vor unverändert, sehr ruhig.

Stuttgart, den 6. September 1930

Schnittblumen: Rosen I 20, II 15, III 10, Freilandrosen, lang (20 cm) 3-5, Edelnelken I 30, II 24, III 18, Chrysanthenen la 100, I 50, II 60, III 50 RRR. je 100 Stck., kurze Dahlien 15-30, Gladiolen 80, Astern 12-15, Zinnien 20, II. Chrysanthenen 60 RRR. je 100 Bund.

Topfpflanzen: Kaktus 0,40-20, Cyclamen 0,80-1,50, Primula etc. 0,50, da mehrf. und großbl. 1,50-2, kleinbl. 1,50, Begonien 1,20-2,50, Buchsbaum-Büchse 25-40, Preiselbeeren 0,60, Xiphioiden 0,40 RRR. je 1 Stck.

Marktlage: Markt überfüllt mit Blumen und Pflanzen. Ueberhände blieben in allen Artikeln, hauptsächlich in Sommerblumen aller Art ist der Markt überfüllt.

Die ausländischen Ernteaussichten sind dieses Jahr auch durchweg schlechter als früher; immerhin erwarten Ungarn und Jugoslawien eine mittlere Normalernte, Bulgarien eine gute Ernteaussichten (Zwetschen). Die Birnenernte fällt dagegen überall gering aus. Amerika schätzt die diesjährige Ernte unter den Durchschnitt der letzten zehn Jahre; während in Kanada die Ernte annähernd das Mittel der letzten fünf Jahre erreicht. Der Südtiroler, auch durch die Natur und das Klima begünstigt, hat es von jeher gut verstanden, seine Obstbäume zu pflegen. Er ist darin vorbildlich und wird durch die diesjährige gute Mittelernte entsprechend belohnt.

**Erdbeerpflanz, Sieger und Moutöt, gut**  
bew. % 1,50 M, % 10 M.  
**Spelzweibeln** p. Ztr. 5 M inkl. Sack  
ab hier empf. g. Nacha.  
Richard Boden & Co., Erdbeerkulturen,  
214 Calbe (Saale).

**Der Gartenbau-Bodenfräser**  
**Bauart Fey-Gobiet**  
ist als das Ergebnis 10jähr. Erfahrungen im Präzerbau mit Differentialantrieb der Laufräder, mit Ratschekuppelung der Hausen-  
Gang, km Geschwindigkeit  
und zahlreichen anderen Vorrichtungen zum Preis von 1950 M direkt ab Fabrik lieferbar. Druckschrift steht zur Verfügung!  
s. d. Fulda  
Bz. Kassel



**Der unentbehrliche KALI Nährstoff**  
sichert bei allen Gartengewächsen  
**Höchsternten bester Beschaffenheit.**  
Mit Stickstoff, Phosphorsäure und Kalk ergibt sich erst die **Volldüngung** bei gleichzeitiger Verwendung von **40er Kalidüngesalz** oder **50er Kalidüngesalz (Chlorkali)** oder **Schwefelsaurem Kali (48%ig)** oder **Schwefels. Kalimagnesia (26%ig)**  
Kostenlose Ratschläge zur richtigen Düngung erteilt **Deutsches Kalisyndikat / Agrikultur-Abt.** Berlin SW 11, Dessauer Straße 28-29

**Friedenshütter**  
**Eld- u. Kleinbahnbedarfs-Ges. m. b. H.**  
GLEIWITZ · BRESLAU · GÖRLITZ · LEIPZIG · BERLIN  
liefert in erstklassiger Ausführung aus eigenen Konzernwerken:  
**Eldbahnmaterial**  
Muldenkipper, Ziegeltransportwagen, Plattformwagen, Waldbahntrucks, Kastenkipper, Gleise, Weichen, Drehscheiben, Räder, Radsätze, Lager, Kleinbahnmaterial aller Arten.  
**Anschlußgleise**  
Schienen, Weichen, Drehscheiben, Gleiskreuzung, Pfeilböcke, Schwellen für Haupt- und Nebenbahnen.  
**Kauf - Miete**  
  
**Diesel-Lokomotiven**